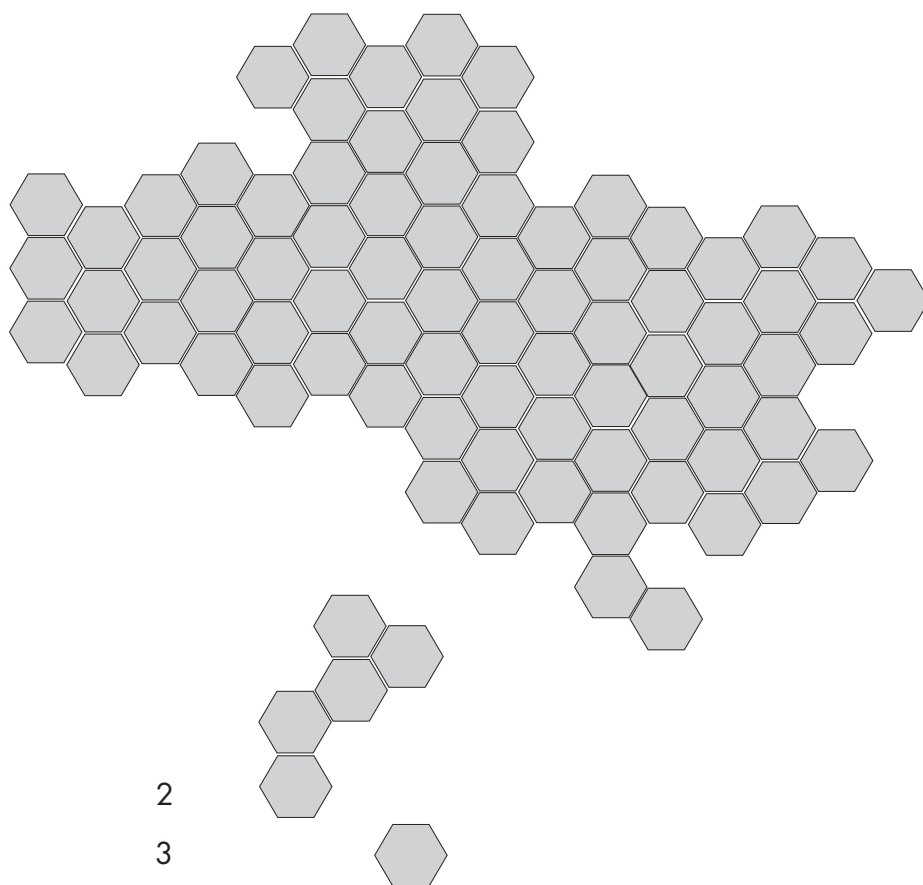


ANTYE GUENTHER, Rotterdam/ NL

KERAMIK-DOKUMENT KLIMAWANDEL

- wie eine futuristische Keramikbodenarbeit
aktuelle Diskussionen zu Klima- und Umweltschutz
unerwartet erfrischend bereichern kann



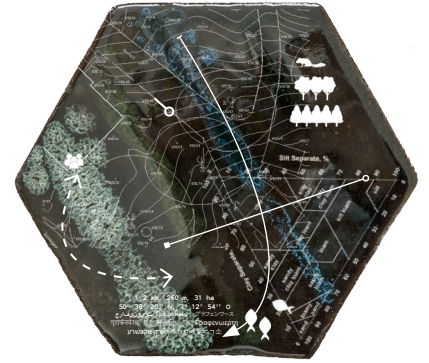
Werkbeschreibung	2
kurzer Lebenslauf	3
Ideenskizzen und Referenzmaterial	4
ausführlicher tabellarischer Lebenslauf	11

EINREICHUNG: KERAMIK-DOKUMENT KLIMAWANDEL

Wenn nicht nur Kunst- und Kulturschätze als Token der Menschheitsgeschichte in Archive und Bergstollen eingelagert werden, sondern — angesichts des vorschreitenden Klimawandels und den damit verbundenen potentiell drastischen Veränderungen für Natur und Landschaft — auch Daten etc. zu Biotopen, Flora, Fauna und Landschaften, welche Informationen zur Insel Grafenwerth wären es dann wert, für zukünftige Generationen eingeschrieben und bewahrt zu werden? Wer sollte in die Entscheidungsprozesse wie eingebunden werden? Welche wichtigen Impulse kann dieses spekulativ-fiktive Nachdenken in und über ferne Zukünfte Diskussionen zum Umwelt- und Klimaschutz in der Jetzt-Zeit generieren? Und wie entscheidend ist hierbei, daß das resultierende Kunstwerk öffentlich zugänglich ist?

Für den Umweltskulpturenpark auf der Insel Grafenwerth bewerbe ich mich mit einer SCI-FI Keramikbodenarbeit, die fernen Zivilisationen Auskunft über die Insel Grafenwerth geben wird. Konzipiert als **‚futuristische Tontafeln‘** — wetterfest glasiert und von hexagonaler Grundstruktur — werde ich durch Gespräche vor Ort (mit lokalen Wissenschaftlern, Landschaftsplanern, Umweltaktivisten und weiteren Ortskundigen etc.) ausloten, welche Informationen genau festgehalten werden sollten. Mit der Frage danach, wie Informationen kodiert sein müßten, um von Generationen und/oder unbekannten intelligenten Lebensformen in der fernen Zukunft gelesen werden zu können, haben sich Wissenschaftler bereits eingängig beschäftigt.*¹ Hieran anknüpfend werde ich **pikto- und diagrammartige Bildsprachen** entwickeln, um die Informationen, die als Zeitzeugnisse in die Keramikarbeit eingeschrieben werden sollen, in spekulativ-fiktive Narrative zu übersetzen. Die Fertigstellung der Arbeit erfolgt dann in Zusammenarbeit mit einer **professionellen Keramikmanufaktur** wie z.B. Ebinger Schnaß, die, lokal angesiedelt, über Jahrzehnte lange Erfahrung mit Keramik im öffentlichen Außenraum verfügen.*² Kein phalo- und egozentrisches Aufrichten einer Skulptur, stattdessen partizipatorische Auseinandersetzung, um bereits während des Prozesses Gespräche anzuregen, Perspektivwechsel zu ermöglichen und unerwartete Einsichten zu potenzieren.

Warum Keramik? Keramik ist eines der wenigen künstlich generierten Materialien, die die Menschheit über Jahrtausende hinweg überdauern kann. Dieser Materialstabilität ist es zu verdanken, dass keramische Artefakte von vor 25.000 Jahren nahezu unbeschädigt ausgegraben werden konnten, und — den Zeitstrahl umkehrend — als Ummantelung hochradioaktiven Abfalls für die 100.000 Jahre andauernde Endlagerung verwendet werden soll. Als Medium für das Einschreiben von ‚Nachrichten in die Zukunft‘ somit hervorragend geeignet, ist Keramik, bei Beachtung technischer Vorgaben, nicht nur wetterfest und extrem UV-stabil, sondern ebenfalls ein wichtiger lokaler Werkstoff, der tief mit der Geschichte des angrenzenden Westerwaldes verbunden ist.*³



*¹ z.B. in der Atomsemiotik, die untersucht, wie Warnmitteilungen für jene 100.000 Jahre, die hoch-radioaktiver Abfall endgelagert werden muss, formuliert werden sollten. (Im Vgl.: ägyptische Hieroglyphen, nur wenige Tausend Jahre alt, sind z.T. jetzt bereits nicht mehr entzifferbar). Oder hinsichtlich der Voyager Golden Disks, die 1977 ins Weltall verbracht wurden, um fernen Welten von unserer Zivilisation zu berichten.

*² Mit Ebinger Schnaß habe ich in der Vergangenheit bereits erfolgreich zusammengearbeitet, und mit der ehemaligen Eigentümerin Katharina Ebinger Schnaß die Machbarkeit dieses Projekts bereits ausführlich abgeklärt.

*³ Neben der reichen Töpfertradition rund um das Westerwälder Steinzeug, welches 2016 in die Bundesweite Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, ist der Westerwald ebenfalls stets noch eines der wichtigsten Tonabbaugebiete Deutschlands.

ANTYE GUENTHER: **KURZER LEBENS LAUF**

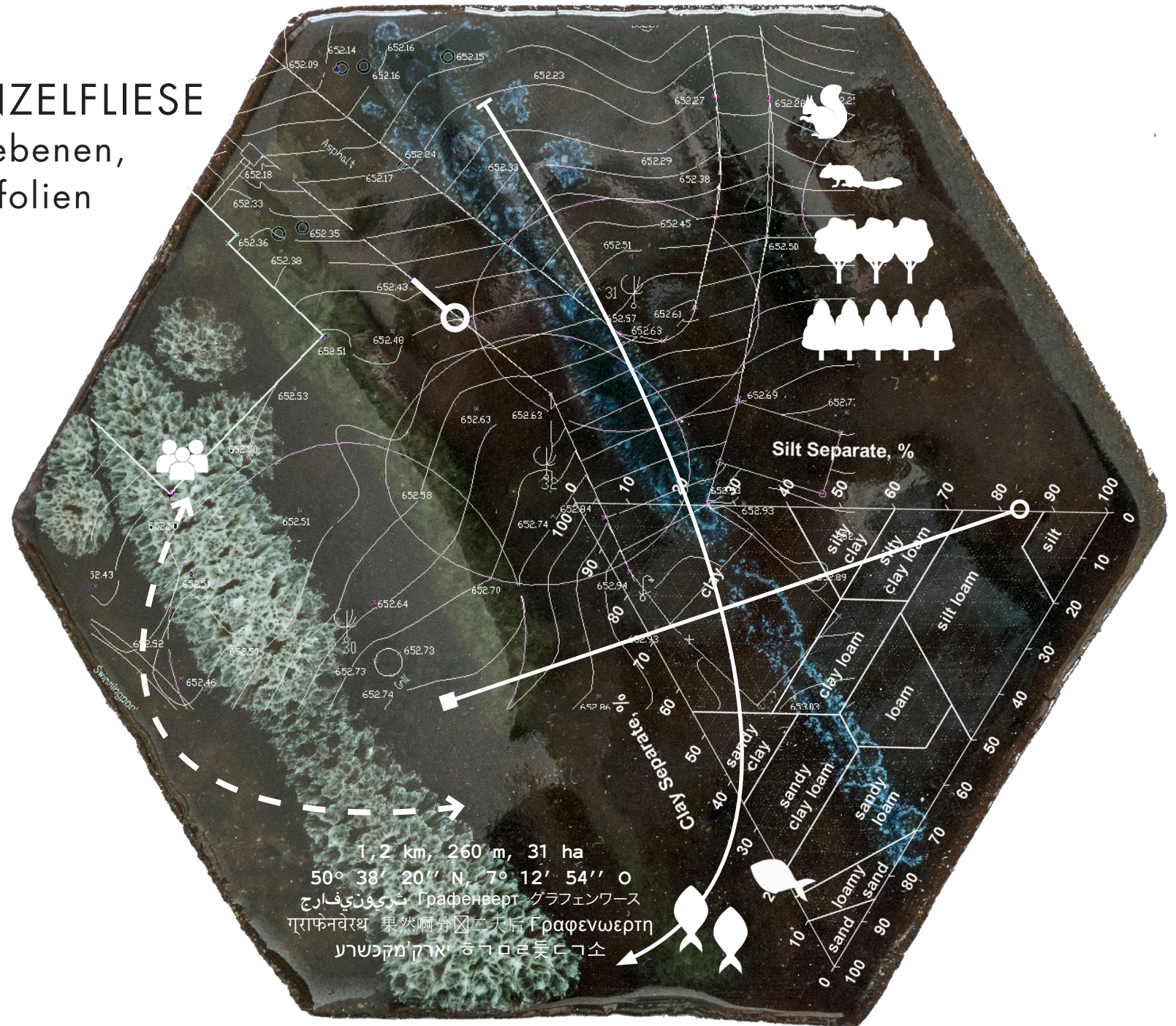
Antye Guenther setzt sich in ihrer künstlerischen Forschungspraxis u.a. mit Themen zu (nicht)biologischer Intelligenz und Supercomputing, wissenschaftlichen Deutungshoheiten und Neurovisualisierungen, Fragen des Zusammenlebens in posthumanistischen Gesellschaften und Science Fiction auseinander. Seit mehreren Jahren untersucht sie ‚das futuristische Potential‘ von Keramik und lotet hierbei vor allem die performativen Qualitäten dieses Materials hinsichtlich seiner Spekulationsfähigkeit aus.

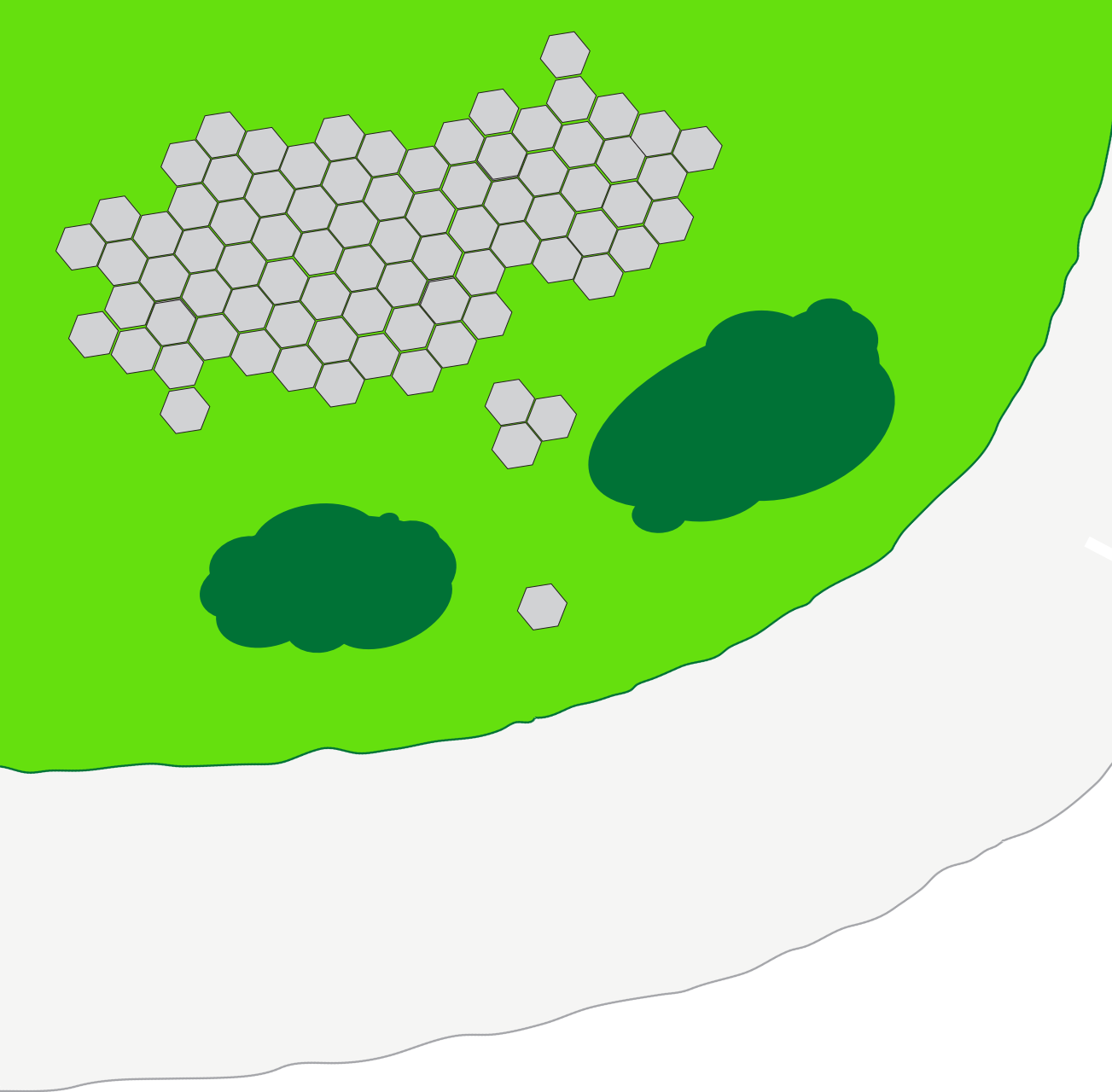
Antye Guenther studierte Freie Kunst und Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und der Staatlichen Akademie der Künste in Karlsruhe, sowie Medizin an der Technischen Universität in Dresden und am Trinity College in Dublin. Sie war 2015/15 als artist researcher an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht und in 2018/19 als associate researcher bei a.pass, Posthogeschool voor Podiumkunsten in Brüssel. 2019 erhielt sie zusammen mit Neurowissenschaftler Alexander Sack das erste Minglerstipendium der Königlichen Niederländischen Akademie der Wissenschaften. Guenther weist eine rege internationale Ausstellungspraxis auf. Ihre Arbeiten wurden z.B. im Fotomuseum Winterthur, Science Gallery London, Rijksmuseum Boerhaave Leiden, Aram Art Museum Goyang, Museum of Photography Thessaloniki, Bundeskunsthalle Bonn, Sofiski Arsenal Museum for Contemporary Art Sofia, Port Gallery T Osaka, und in der Kunsthalle Rostock gezeigt.



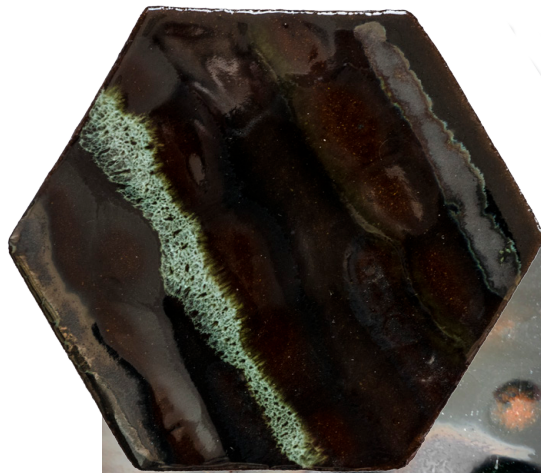
IDEENSKIZZE MOSAIK VARIATIONEN
prozesshafte Entwicklung durch
Gespräche vor Ort (antizipierte Farbskala)

mehrere Glazurebenen,
z.T. via Transferfolien
appliziert

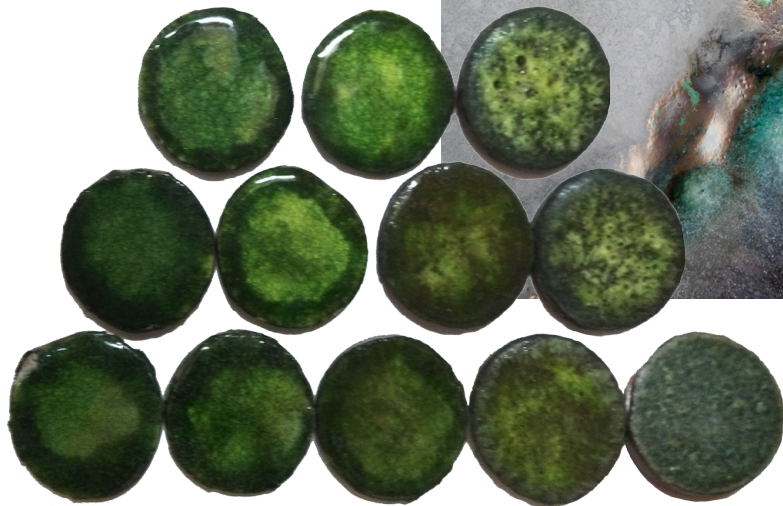
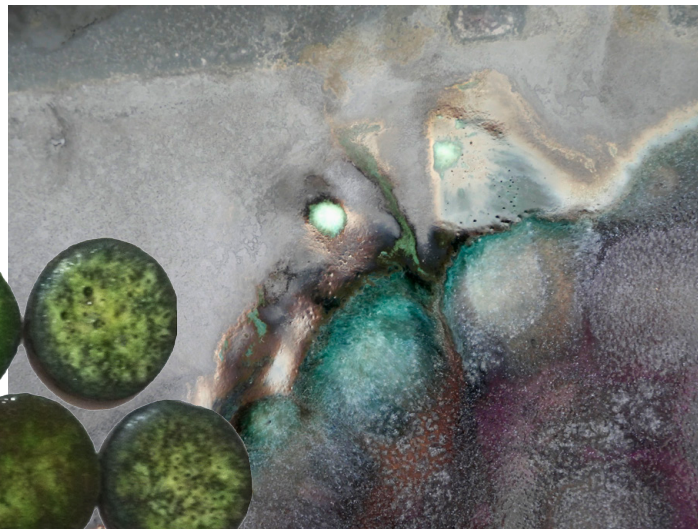
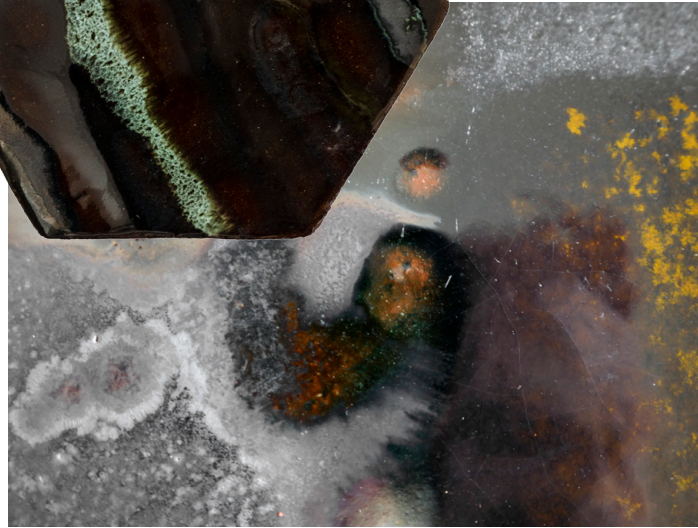


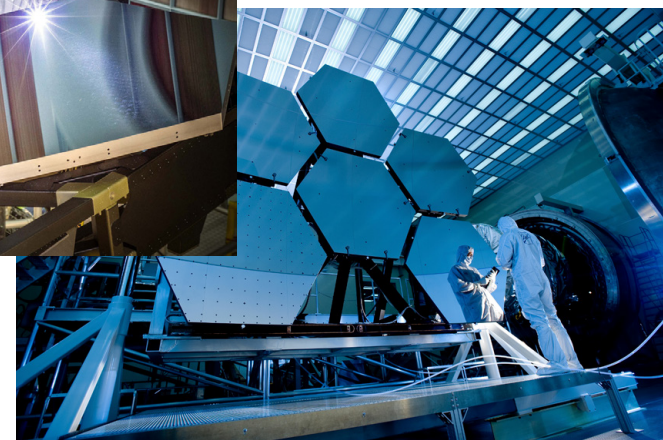
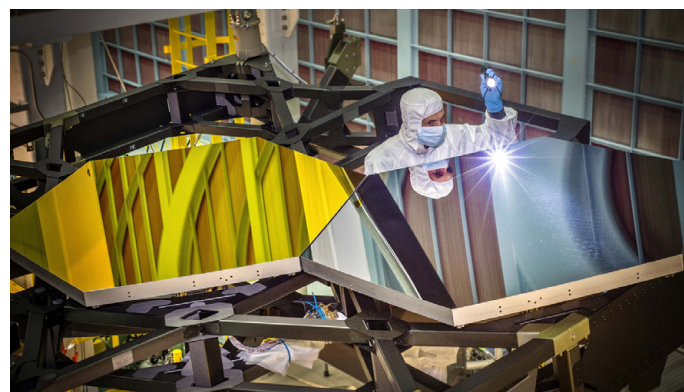
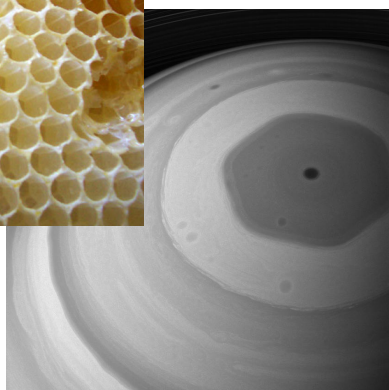
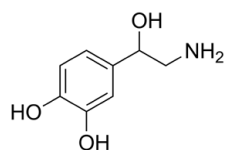
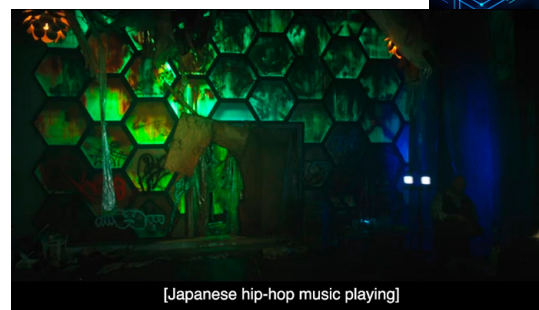
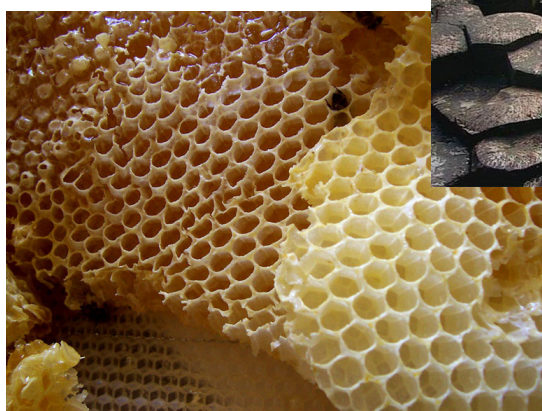
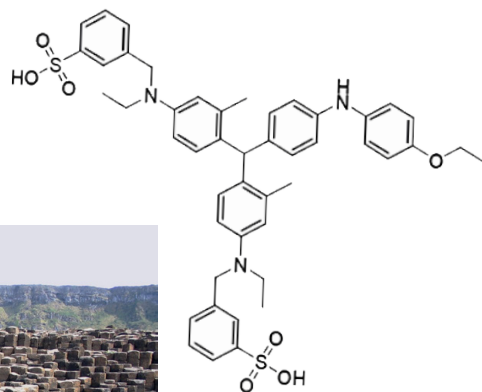


MÖGLICHER LAGEPLAN (Skizze)

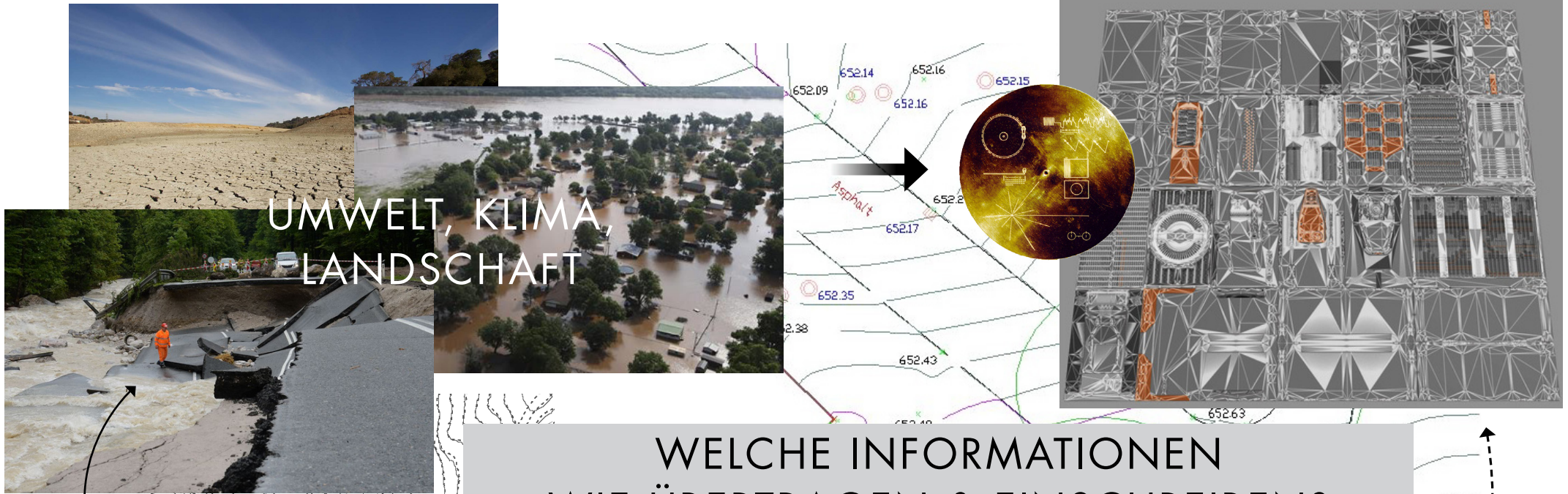


GLASURTESTS (antizipierte Farbskala)





HYBRIDES HEXAGON zwischen Natur, High-Tech und Science Fiction



UMWELT, KLIMA, LANDSCHAFT

WELCHE INFORMATIONEN WIE ÜBERTRAGEN & EINSCHREIBEN?

<https://doi.org/10.1007/s10357-020-3702-5>

Wegen Befreiung von den Verboten einer Landschaftsschutzverordnung u. a. für den Neubau und die Modernisierung der Freianlagen auf der Insel Grafenwerth hier: Regelung der Vollziehung

BNatSchG §14 Abs. 1, §15 Abs. 1, 2 und 5, §17 Abs. 1, §34 Abs. 1, §67 Abs. 1; UmwRG §1 Abs. 1, §2 Abs. 1 und 4, §3, §7 Abs. 5; VwGO §80 Abs. 2, 3 und 5, §80a Abs. 3

1. Hinreichende inhaltliche Bestimmtheit von Befreiungen von Verboten einer Landschaftsschutzgebietsverordnung setzt voraus, dass insbesondere für den Adressaten des Verwaltungsakts die von der Behörde getroffene Regelung so vollständig, klar und unzweideutig erkennbar ist, dass er sein Verhalten danach ausrichten kann.

2. Im Einzelnen richten sich die Anforderungen an die notwendige Bestimmtheit nach den Besonderheiten des jeweils anzuwendenden und mit dem Verwaltungsakt umzusetzenden materiellen Rechts, vgl. BVerwG, Beschl. v. 9.10.2012 – 7 VR 10.12, juris, Rdnr. 10.

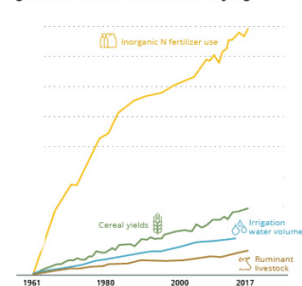
3. Die Erteilung einer Befreiung setzt eine atypische Sondersituation voraus, die der Verordnungsgeber beim Erlass der Verordnung nicht in den Blick genommen hat. Eine Befreiung kommt nur in Betracht, wenn die Anwendung der Ge- oder Verbotsnorm im Einzelfall zu einem Ergebnis führen würde, das dem Normzweck nicht mehr entspricht und deshalb normativ so nicht beabsichtigt ist.

– Leitsätze der Redaktion –

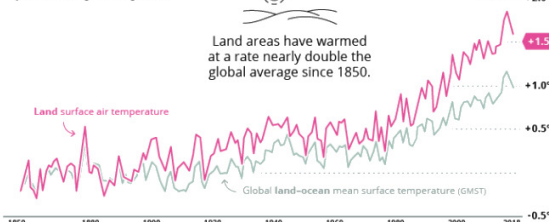
VG Köln, Beschluss vom 22. 5. 2020 – 14 L 202/20 –

Der Antrag hat in dem aus dem Tenor ersichtlichen Um-

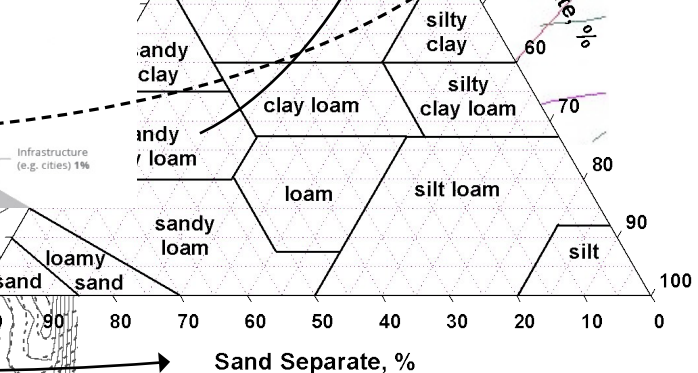
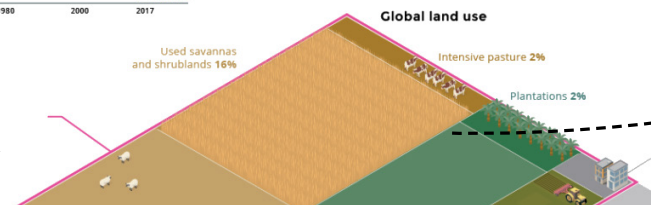
Agricultural land use is intensifying



Things are heating up, particularly on dry land

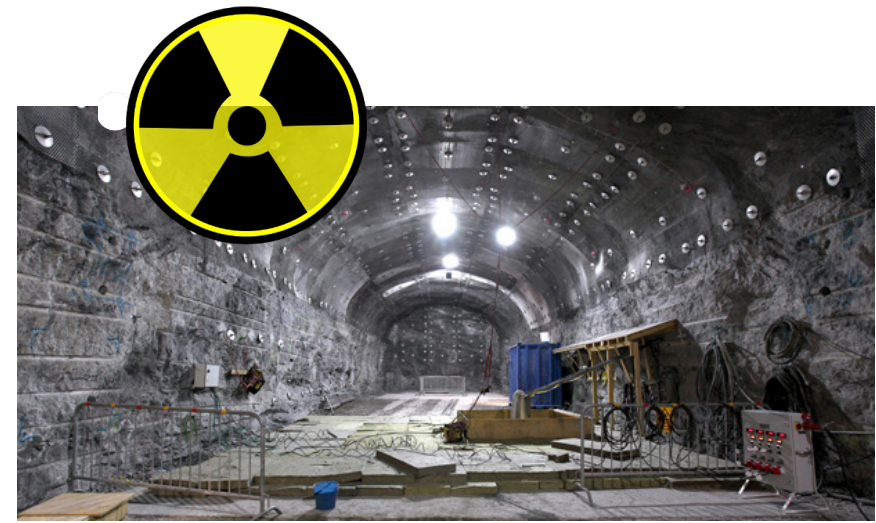


Global land use





die ältesten gefundenen Keramiken
(z.B. Venus von Dolní Vestonice) wurden
auf ca. 29.000 bis 25.000 Jahre datiert



Endlagerstätte Onkalo/ Finnland

ca. -25.000 Jahre

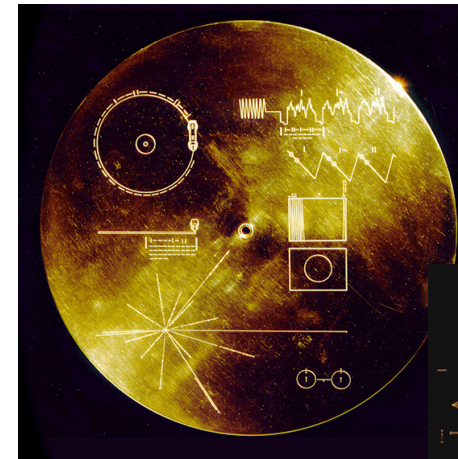
KERAMIKZEITSTRAHL

100.000 Jahre

NACHRICHTEN EINSCHREIBEN



ägyptische Hieroglyphen

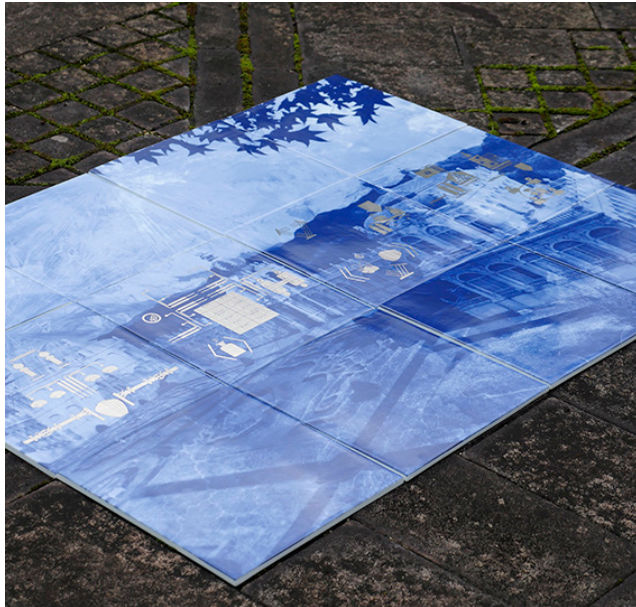


Voyager Golden Disk

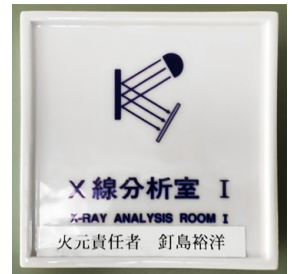
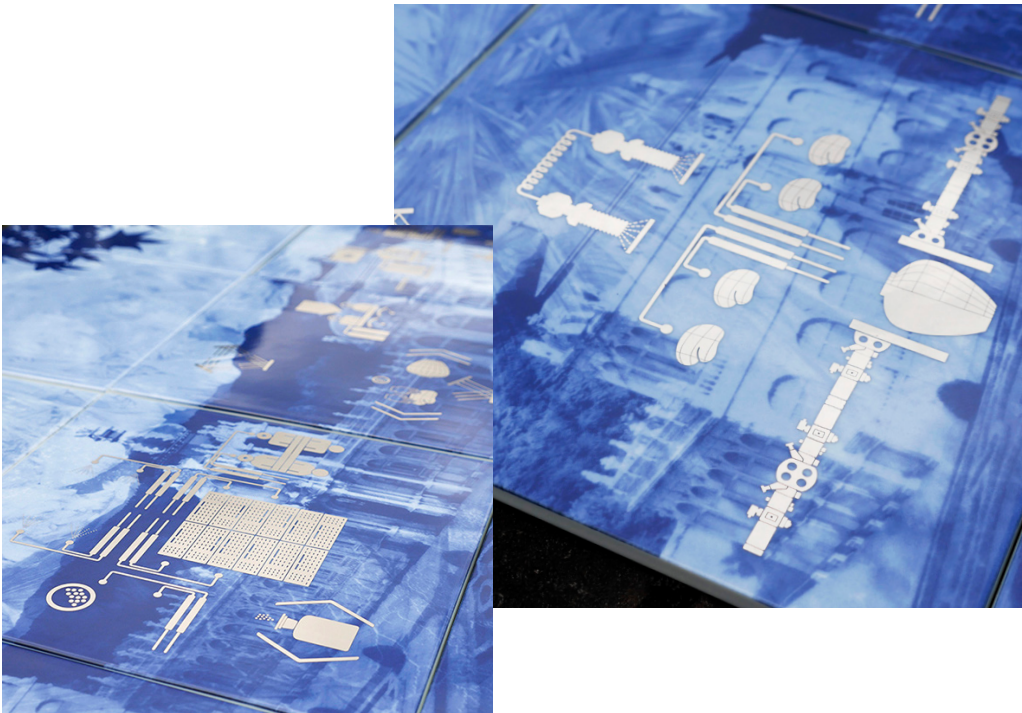


SCI-FI KERAMIK: Referenzmaterial (III), Antye Guenther

WERKBEISPIEL Keramikfliesenarbeit



Electricity Favours the Prepared Mind. 2019
12 Porzellan-Fliesen, je 30x30cm. Fotografische Ebene in Kobaltglazur, Piktogramm-Ebene in Platinglazur / Kobaltfliesen am Saga Research Lab / Porzellaninformationsfliesen in Arita, Japan



ANTYE GUENTHER

geboren in Rostock (ehem. DDR), aufgewachsen in Rostock und Moskau (ehem. Sowjetunion);
Postadresse: Wolphaerstraat 71A 02, 3082 BM Rotterdam/ Niederlande;
www.aguenth.de; kontakt@aguenth.de

2018 — 2019

associate researcher am Research Centre von a.pass, Posthogeschool
voor Podiumkunsten, Brüssel/ BE

2015 — 2016

artist researcher an der Jan van Eyck Academie, Maastricht/ NL

2007 — 2013

Studium der Fotografie und der Bildenden Kunst an der Hochschule für
Grafik und Buchkunst in Leipzig und an der Staatlichen Akademie der
Künste in Karlsruhe bei Prof. Peter Piller, Prof. Daniel Roth und Prof. Beat-
rice Bismarck, Abschluss: Diplom der bildenden Kunst (2013)

1999 — 2005

Studium der Humanmedizin an der Technischen Universität in Dresden,
am Trinity College in Dublin und an der Queen's University in Belfast.
Abschluss: Staatsexamen (2005), Dissertation (Dr. med., 2006)

STIPENDIEN / RESIDENZEN / PREISE etc.

- 2019 Residenzstipendium ARITA Porcelain / JP, gefördert durch Mondriaan Fonds
- 2018/19 Mingler Art & Science Arbeitsstipendium der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften / NL
- 2019 Mondriaan Fonds Publicationsstipendium / NL
- 2018 Forschungsstipendium O&O, CBK Rotterdam / NL
- 2017/18 Residenzstipendium Schloss Balmoral / D
- 2017 Arbeitsstipendium Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / D
- 2016/17 Jong Talent Stipendium, Mondriaan Fonds / NL
- 2016 Künstlerresidenz bb15, Linz / AUT
- 2016/15 Jahresstipendium, Jan van Eyck Academie, Maastricht / NL
- 2015 Projektstipendium Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / D
- 2015 Forschungsstipendium O&O, CBK Rotterdam / NL
- 2015 Plat(t)form Winterthur (Auszeichnung) / CH
- 2014 Künstlerresidenz Foundation B.a.d., Rotterdam / NL
- 2014 LEONARDO Aufenthaltsstipendium Rotterdam / NL
- 2013 Künstlerresidenz Centre Jean-Adolphe et Marcel Chudant, Buthiers / FR
- 2012 Austauschprogramm Ahmedabad / IND im Rahmen des Deutsch-Indischen Jahres, gefördert durch das Goetheinstitut Mumbai
- 2011 Studienstipendium, Barcelona / ES
- 2011 Internship Programm, Port Gallery T in Osaka (Schwerpunkt: zeitgenössische japanische Fotografie), gefördert durch das Deutsche Konsulat/ JP
- 2010 Studienpreis des Freundeskreises der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig / D

EINZEL- & DUOAUSSTELLUNGEN (e,d), INTERVENTIONEN (i), AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

- 2020 — *Institute for Cognitive Prosperity*. A Tale of a Tub, Rotterdam/ NL (e)
- *(UN)REAL*. Science Gallery Rotterdam/ NL
- *Symposion*. Kunstverein Leipzig/ DE (Katalog)
- *Through the Looking Glass*. Garage Rotterdam/ NL
- *Resistant Faces*. Pinakothek der Moderne, München/ DE (Katalog) (*demnächst*)

- 2019 — *Back then by tomorrow*. Werthehalle Cologne/ DE
- *Primary function*. Rue de la Victorie 111, Brüssel/ BE
- *Spare Parts*. Science Gallery London/ GB
- *Experiment Zukunft*. Kunsthalle Rostock/ DE (Katalog)
- *Postcentral*. NOME Galerie, Berlin/ DE (Katalog)

- 2018 — *Miro Mondo*. Fotogalerie Wien/ AU (Katalog)
- *Situations. Cluster Infrastructure*. Fotomuseum Winterthur/ CH
- *Frankenstein*. Rijksmuseum Boerhaave, Leiden/ NL (Katalog)
- *It takes time, it's risky, and it might last forever*. Arp Museum, Remagen/ DE (Katalog)
- *Prospects and Concepts 2018*. Van Nelle, Art Rotterdam/ NL (Katalog)

- 2017 — *Randland*. Museum Schunk, Heerlen / NL (+i)
- *ANTYE GUENTHER & ALFONS KNOGL*, Kunstraum MIB, Bad Ems (d)

- 2016 — *THE BEHEADING OF THE FRUITFLY (initialised)*. BB15, Linz (e)
- *How Things Shouldn't Be Done*. Clement & Schneider, Bonn
- *THE FUTURE IS TOO EMPTY TO INHABIT*. Charlois Speciaal, Rotterdam (i)
- *'Scuse me while I kiss the beach a.k.a. I am we as you are we as you are me and we are all together*. November Zomer, Rotterdam (i)
- *Fancy Space*. Aram Art Museum, Goyang /KOR (Katalog)
- *Zimmer mit Aussicht*. Galerie Kehrer, Berlin (+i)

- 2015 — *DAS EQUIPMENT*. Loriza, Berlin (d, + Charlotte Urbanek)
- *everything is under control*. De Aanshouw, Rotterdam (i)

- 2014 — *because the data says it*. Hong Kong Derrick Barge, Essen (d, + Ch. Schellenberger)
- *Isomerism of Examples*. TETEM, Enschede (Katalog)
- *decoy systems*. Kunstverein Letschebach, Karlsruhe (d, + Thomas Dawidowski)
- *AETHER: Maze of Sounds*. Kunstweekend Charlois, Rotterdam / NL (i)

- 2013 — *MACHINE AS MATTER FUNCTION*. Alabama, Sir, Leipzig (e, Diplomausstellung)
- *LOESUNG - NEXT MACHINE*. Galerie 52, Essen (e)
- *Parikrama*. D21, Leipzig (Katalog)

- 2012 — *Schon das Wort Hypothese ist für unsere Zwecke ungeeignet*. Club Meta, Hamburg (d, + Falk Messerschmidt)
- *Oktober in Hamburg*. Tapetenwerk, Leipzig (Katalog)
- *VOM PHOTO*. Museum of Photography Thessaloniki / GRE (Katalog)
- *Parikrama*. NID Ahmedabad / IND (Katalog)

- 2011 — *Zum Prinzip des Selbstwiderspruchs*. SSZ-Sued, Köln (e)
- *Januar in Leipzig*. Schute am Veringkanal, Hamburg (Katalog)
- *method. photography. transfer*. Port Gallery T, Osaka / JP
- *VOM PHOTO*. Ausstellungshalle der BR Deutschland, Bonn (Katalog)
- *unspontaneous*. Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin

PERFORMANCES & PERFORMANCE LECTURES

- 2020
 - *MADNESS IS A STRANGE COLOUR*. Intersectional Analysis of the Sexed/Gendered Brain Symposium, Lorentz Center, Leiden/ NL (Performance lecture + Flora Lysen)
 - *NEOCORTEX Demo Version (live online)*. Kunstverein Leipzig/ DE
 - *NEOCORTEX — a collective journey of personal and planetary upgrade powered by trust*. Tale of a Tub, Rotterdam/ NL (demnächst)
- 2019
 - *MAASTRICHT TRANSFORMATIONAL SUPERNODE GATHERING — No Body, Never Mind. How to Beautify Your Brain Data and Use it to Unleash Your Full Potential*. Auditorium Cognitive Neuroscience Department, University Maastricht/ NL
 - *PROSTHESIS - Simulation kit of externalised human brain tissue*. Science Gallery London/ GB
 - *On making public through making public*. Performatik - The Brussels Biennial of Performance Art. Kanal - Centre Pompidou Brussels/ BE (Gruppenperformance)
 - *Alice and Bob (future perfect)*. RTWH Aachen/ DE
- 2018
 - *PROSTHESIS - Simulation kit of externalised human brain tissue*. Fotogalerie Wien/ AU
 - *Alice and Bob (future perfect)*. Kunstraum ERforS, Brussels/ BE
 - *MADNESS IS A STRANGE COLOUR*. Rijksmuseum Boerhaave, Leiden/ NL (Performance lecture + Flora Lysen)
 - *Alice and Bob (future perfect)*. Arp Museum, Remagen/ DE
 - *Alice and Bob (future perfect)*. Van Nelle, Art Rotterdam/ NL
 - *THE BEHEADING OF THE FRUITFLY (initialised)*. Art Rotterdam/ NL (Livestream Soundperformance)
- 2017
 - *Alice and Bob (future perfect)*. MIB, Bad Ems
 - *Are you with the Company?* Schloss Balmoral/ DE (Performance lecture)
 - *Prosthesis - Simulation kit of externalised human brain tissue*. Worlding the Brain Symposium, ASCA Universität Amsterdam
 - *THE BEHEADING OF THE FRUITFLY (initialised)*. BB15, Linz (Livestream Soundperformance)

PUBLIKATIONEN / PUBLIKATIONSBETEILIGUNGEN

- *NEOCORTEX*. Künstlerpublikation (Textilposter), Hrsg. a.pass, Brüssel. 2020
- *BRAINFOOD — Eyes on the Planet, Focus on the People*. ROT Magazin von Sara Manente. Hrsg. a.pass, Brüssel. 2020
- *THE BEHEADING OF THE FRUITFLY (How will I know if you are truly a sentient being?)* Künstlerplattenpublikation. Label: DePlayer, Rotterdam Verlag: Fw:, Amsterdam. (erscheint vorraussichtlich Oktober 2020)
- *IT TAKES TIME, IT'S RISKY, AND IT MIGHT LAST FOREVER*. Ausstellungskatalog. Salon Verlag Köln. 2018
- *Prospects and Concepts*. Ausstellungskatalog. Mondriaan Fonds. 2018
- *What if a counter proof makes any proof an illusion?* Künstlerbuch. Verlag Fotohof, Salzburg. 2016
- *LORIZA PUBLIKATION*. Ausstellungskatalog. 2016
- *PHASE 2*. Für radikale Gesellschaftskritik. Ausgabe 50. Frühjahr 2015

- *BLEK Magazin #3*. Zeichnen mit Licht. KünstlerInnenbuch. Blek Verlag Leipzig. 2014
- *Defining Borders*. Projektkatalog. Hrsg. Institut für Buchkunst Leipzig. 2013
- *Oktober / Januar*. Ausstellungskatalog. Hrsg. Institut für Buchkunst Leipzig. 2012
- *AUSGABE 1*. Zeitschrift für Weltverdopplungsstrategien. Ausgabe 2+3: Überwachen und Strafen. 2012
- *VOM PHOTO*. Ausstellungskatalog. Walter König Verlag Köln. 2011
- *Beweisaufnahme*. Künstlerbuch. Eigenverlag. 2009

ARTIST TALKS & PRÄSENTATIONEN / WEITERE AKTIVITÄTEN etc.

- Mitbegründerin der Forschungsgruppe THE FLESH THE CIRCUITRY THE GHOST, die sich mit Kybernetik, Künstlicher Intelligenz und brain computer interfaces auseinandersetzt hat (Jan van Eyck Akademie Maastricht/ NL)
- Mitglied der experimentellen Forschungsgruppe UNCERTAINTY SCENARIOS bei Enough Room for Space in Brüssel/ BE, Host der #10 Session: *What to do with our Brains? – About the Pleasures and Pain of Brain Alteration*
- *artist talks und Präsentationen (Auswahl)*: Photography Department der University in Tokyo (2012), Leipziger Kunstverein (2014), Foundation B.a.d., Het Wilde Weten und Conversas in Rotterdam (2014), Jan van Eyck Akademie in Maastricht (2015/2016), Charlois Speciaal (2016), Symposium WORLDING THE BRAIN at ASCA, University of Amsterdam (2016), Symposium SIGNAL!= RAUSCHEN in Libken/ Germany (2017), Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems (2017), Symposium BRAIN-CULTURE INTERFACES an der University of Amsterdam (2019), Paneldiscussion HYBRIDE ZUKUNFT – HYBRIDER MENSCH, Kunsthalle Rostock (2019), Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences (2019), ZSenne ART Lab in Brüssel (2019), Saga Prefecture Ceramics Association in Arita/ Japan (2019)
- *weitere Interessen und Aktivitäten*: Sportklettern als Methode, Körper und Hirn andersartig zu verschränken; bewusstseinserweiternde Techniken und Japanisches Essen in Vorbereitung auf vorhergesagte Singularitäten; Erlernen von Fremdsprachen, um etablierte Neuronen – Netzwerke anzuregen, sich neu zu verschalten (Russisch, Englisch, Latein, Spanisch, Japanisch, Niederländisch, HTML5, CSS3)